Einladung zur Diskussionsveranstaltung 15. Mai 2018

CETA

ein Angriff auf die kommunale Selbstverwaltung und Daseinsvorsorge.

15. Mai 2018, 19:00 Uhr

Gewerkschaftshaus Willi Bleicher-Saal

Referent: Thomas Fritz, Powershift e. V.

Öffentliche Versorgungsleistungen und Dienstleistungen wie etwa die Gesundheitsversorgung, Bildung, Sozialleistungen, das öffentliche Transportwesen, Wasser- und Abwasserversorgung, Wohnungsbau und Kulturdienstleistungen sind sowohl für das Gemeinwohl, als auch für die wirtschaftliche Entwicklung von zentraler Bedeutung.

Solange sie demokratisch gesteuert werden, kann auch ein sozialer Ausgleich in unserer Gesellschaft gestaltet werden.Mit CETA sollen diese Bereiche weitgehend kommerzialisiert werden, d. h. sie sollen internationalen Konzernen und Finanzinvestoren zur Gewinnmaximierung dienen.

Mit CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) dem Freihandelsabkommen zwischen der EU und Kanada würde der Handlungsspielraum von Regierungen zur Bereitstellung, Ausweitung, Wiederherstellung und Regulierung öffentlicher Dienstleistungen stark eingeschränkt werden.

Mannheimer Bündnis für gerechten Welthandel in Kooperation mit: ver.di Rhein-Neckar, IG Metall Mannheim, DIE LINKE. Kreisverband Mannheim, Bündnis 90 / Die Grünen Mannheim

Mannheimer Bündnis für gerechten Welthandel

ATTAC Ludwigshafen
ATTAC Mannheim
Bündnis 90 / Die Grünen Mannheim
Die Linke Mannheim
DGB Kreisverband Rhein-Neckar
Eine Welt Forum Mannheim e.V..
FAU
GEW Mannheim
Grüne Jugend Mannheim
IG Metall Mannheim
ISO / IV. Internationale Rhein-Neckar
KAB Katholische Arbeiterbewegung
KDA Kirchlicher Dienst Arbeitswelt
Linke Jugend Mannheim
NGG Rhein-Neckar
Nicaraguaverein Mannheim - El Viejo
Stadtjugendring Mannheim
ver.di Jugend Rhein-Neckar
ver.di Rhein-Neckar
Weltladen Mannheim
zeitraumexit e.V. Mannheim

Internetplattform: gerechterwelthandelmannheim.wordpress.com

V.i.S.d.P. Johannes Hauber, Mannheim

180410V02-A-a